Metropolregion Nordwest

Förderung von Projekten zur Energietransformation

[12.03.2025] Die Metropolregion Nordwest fördert mit insgesamt 500.000 Euro sechs innovative Projekte zur Energietransformation. Dabei stehen der Einsatz Künstlicher Intelligenz, die Fachkräftegewinnung, der Netzausbau sowie die Akzeptanzsteigerung der Energiewende im Fokus.

Mit einer Gesamtsumme von 500.000 Euro unterstützt die Metropolregion Nordwest jetzt sechs wegweisende Projekte zur Energietransformation. Wie der Senat Bremen mitteilt, wurden die geförderten Vorhaben am 6. März 2025 im Bremer Rathaus vorgestellt und adressieren zentrale Herausforderungen der Energiewende: den Fachkräftemangel, die Genehmigungsprozesse für Windenergie, die Netzinfrastruktur sowie die gesellschaftliche Akzeptanz.

Eines der geförderten Projekte, Energie-Talente Metropolregion Nordwest, setzt auf Künstliche Intelligenz, um ausländische Fachkräfte gezielt für die Energiebranche zu gewinnen. Durch eine automatisierte Übersetzung von Stellenanzeigen sollen qualifizierte Arbeitskräfte effizient angesprochen werden. „Das Gelingen der Energiewende hängt von fähigen Händen und klugen Köpfen ab“, betonte Bremens Regierungschef Andreas Bovenschulte (SPD).

Auch die Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen stehen im Fokus: Das Projekt EIKO-Bau erprobt den Einsatz von KI-Technologien zur Beschleunigung und Transparenzsteigerung von Verwaltungsprozessen. Laut Nikolaus Jansen, Landesbeauftragter für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, könnte die Region damit eine Vorreiterrolle in der digitalen Verfahrensoptimierung übernehmen.

Zudem untersucht das Projekt Local Power Grid in Bremen und Oldenburg die Möglichkeiten lokaler Großspeicher, um das Stromnetz gezielt zu entlasten. Parallel dazu soll das Vorhaben Energiewende-Lots*innen durch kommunale Botschafterinnen und Botschafter die Akzeptanz der Energiewende in der Bevölkerung steigern.

Auch die Wärmewende ist Teil der geförderten Vorhaben: Ein Projekt erforscht die Nutzung von Abfall- und Reststoffen zur nachhaltigen Energiegewinnung im ländlichen Raum. Ergänzend dazu bereitet eine weitere Initiative die Machbarkeit eines emissionsfreien Wasserstoff-Sauerstoff-Kraftwerks vor. „Diese Innovationen können als Modell für andere Regionen dienen“, erklärte Anna Kebschull, stellvertretende Vorsitzende der Metropolregion Nordwest.

Der Förderfonds der Länder Bremen und Niedersachsen ermöglicht jährlich die Unterstützung von Kooperationsprojekten in der Metropolregion Nordwest. Mit der aktuellen Förderrunde setzt die Region dem Senat Bremen zufolge ein klares Signal für eine innovative und zukunftsfähige Energiewende.

(th)

Stichwörter: Politik, Bremen, Metropolregion Nordwest